



Samstag, 28. April 18:00 - 21:00

HSB Hochschule Bremen
Neustadtswall 30, 28199 Bremen

Am 20. Januar hat die türkische Armee mit ihren verbündeten Söldnerbanden den nordsyrischen Kanton Afrin überfallen. Die türkische Luftwaffe bombardiert massiv zivile Ziele, am Boden führt das türkische Militär den Krieg mit Panzern aus deutscher Produktion. Russland hat grünes Licht für den Überfall gegeben. Afrin wird von den Syrisch Demokratischen Kräften SDF und den kurdischen Volks- und Frauenverteidigungseinheiten YPG/YPJ verteidigt. Diese sind Teil der US-geführten Internationalen Koalition und die Hauptkraft im Kampf gegen IS. Große Teile Syriens wurden durch die SDF vom IS befreit. Trotzdem sehen die USA dem Gemetzel zu.

Mit welchem Ziel Erdogan nun gegen die YPG und die in der nordsyrischen Region lebenden Kurdinnen und Kurden vorgeht, wie die innenpolitische Situation der Türkei ist und wie sich die Großmächte verhalten, darüber sprechen wir mit Kerem Schamberger, Mitglied der *marxistischen linken* und Mitarbeiter des Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (isw e.V.).

Veranstaltet und moderiert wird die Veranstaltung durch Aktivisten von [Plan: aGo](#).

Unterstützt von: JXK/YXK Bremen, Rosa-Luxemburg-Initiative, DIE LINKE Land Bremen, *marxistische linke* Bremen

Anmeldung von größeren Gruppen über:
info@planago.org